

Werte Eltern, werte Schüler!

Hier ein kleiner **Steckbrief** zum **Kunstunterricht** der Grund- und Gesamtschule in Lehnin.

Der vielseitige Kunstunterricht an unserer Schule ist vom Eintritt ins Schulleben bis in die 13. Klasse fachlich umfassend abgesichert. Der Kunstunterricht findet meist in unserem speziellen **KUNSTFACHRAUM** statt.

Dieser ist besonders für kreatives Arbeiten ausgestattet. Es sind klappbare Einzeltische im Raum, intensives Licht mit zwei Fensterfronten, passende Bildbeispiele von Schülerarbeiten und Künstlern an den Wänden. Und wie in allen anderen Räumen haben wir eine 4K Tafel, um in der theoretischen und praktischen Vorbereitung eines Themas genug tolles Beispielmateriale zu bestaunen.

Bis zu den Klassen 6 gibt es viele Möglichkeiten um **Mal-** und **Basteltechniken** zu erlernen und anzuwenden. Die Arbeitsmaterialien werden zum Schuljahresbeginn genau vorgegeben. Diese verbleiben in der Schule an einem gesicherten Platz, damit die Schultasche nicht unnötig schwerer wird als notwendig.

Alle Klassen haben einen Rahmenlehrplan, welcher bewirken soll das die kreativen Fähigkeiten und Fertigkeiten von Jahr zu Jahr erweitert und ausgebaut werden.

Nach erfolgter kreativer Mal- und Bastelarbeit werden die fertigen Objekten zusammen ausgewertet. Damit werdet Ihr geschult Euch immer besser einschätzen zu können.

Wir Lehrer bemühen uns eine lockere

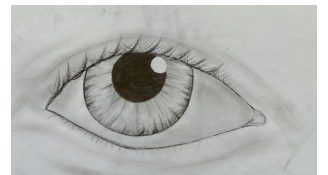
Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Meist erfolgt der Unterricht in Doppelstunden. Das hilft sich intensiver in den Schaffensprozess beim Malen, Zeichnen und Basteln hineinzusetzen.

Ab der Klasse 7 wird verstärkt grafisch/zeichnerisch gearbeitet und neue kreative Arbeiten entstehen. Ihr erlernt die Techniken einer guten Grafik, der Papiercollage,

Manga, Graffiti, **Materialcollage**, 3D zeichnen oder auch die Regeln einer guten Komposition für eine



Schulinfotafel. Auch starten wir mal den Versuch, wie berühmte Künstler zu arbeiten und schauen uns da bestimmte Techniken und Farbvarianten ab. Vor der eigentlichen praktischen Arbeit werden meist die Arbeitstechniken und -abläufe theoretisch besprochen. Eine gute Planung für das kreative Arbeiten ist eine wichtige Voraussetzung, damit Ihr mit Eurer Arbeit am Ende auch zufrieden seid. Schüler die nicht so gut im kreativen Arbeiten sind bekommen dadurch eine gute Hilfe für den richtigen Start zum Zeichnen, Malen und Kleben. Oft verbinden wir auch erlerntes aus anderen Fächern mit dem Kunstunterricht. Im Biologieunterricht erlernt Ihr z.B. den Aufbau des Auges,



im Kunstunterricht besprechen wir das erneut vor dem zeichnen eines Auges für ein Porträt. Es muss auch Noten geben. Damit eine bessere Einschätzung der Leistung erfolgt wird die Benotung in drei Bereichen bewertet. Dadurch haben auch Schüler mit nicht so guten kreativen Fähigkeiten die Möglichkeit eine solide Note am Ende zu erhalten. Es wird die Komposition, die Idee und die Umsetzung bewertet. Hat man bei der Aufgabenstellung genau zugehört, kann man schon eine gute Komposition (Blattaufteilung) und eine gute Idee hinbekommen. Für die Umsetzung dieser helfen dann die Hinweise für die entsprechende Aufgabe. Natürlich freuen wir uns auch, wenn Ihr uns Eure arbeiten aus der Freizeit vorstellt.

Für die **Abiturstufe** dann werden schon recht spezielle Techniken erlernt. Die Kunst wird dann auch mit der Geschichte zur Kunstgeschichte verbunden und man erlernt viele interessante Dinge zur Entstehung berühmter Werke der Kunst. Es entstehen auch Gruppenarbeiten, da man ja später auch im Beruf mit anderen Menschen an einer kreative Sache arbeitet.

Es erwartet Euch hier ein abwechslungsreiches kreatives Programm.